

M1 Die US-Verfassung von 1789

Obwohl die Revolution keine bestehende ständische Ordnung beseitigen musste, kam es zu einem Austausch großer Teile der kolonialen Oberschicht. Der Anspruch den Menschen aus „politischer und religiöser Unmündigkeit“ zu befreien wie auch die gemeinsame Kriegserfahrung lösten Forderungen nach breiter politischer Partizipation unabhängig von Geburt, Vermögen und Bildung aus.

Der 1787 tagende Verfassungskonvent von Philadelphia legte entscheidende Grundprinzipien der Verfassung fest, z. B die übergeordnete Stellung der Zentralregierung über die Einzelstaaten. Eine strikte Gewaltenteilung sollte Machtmissbrauch verhindern. Die direkte Volkswahl des Präsidenten wurde als zu radikal abgelehnt, weil sie die kleineren Staaten mit einer verhältnismäßig geringeren Zahl von weißen Wählern benachteiligt hätte. Außerdem wurde das Wahlmännerkollegium zuerst von den Staatenparlamenten gewählt, deren Stimmenzahl von der jeweiligen Zahl der Senatoren und Abgeordneten im Kongress abhing.

Verfassungsschema und Auszüge aus der Bill of Rights

Geschichte und Geschehen, Oberstufenband, 2015, S. 97.

M2 Der Historiker Norbert Finzsch über die Entwicklung der Parteiendemokratie in den USA im frühen 19. Jahrhundert und die Rolle des US-Präsidenten Andrew Jackson

Norbert Finzsch. *Konsolidierung und Dissens. Nordamerika von 1800 bis 1865. Geschichte Nordamerikas in atlantischer Perspektive von den Anfängen bis zur Gegenwart. Band 5.* Münster 2005, S. 247 – 265.

M3 Aus einer Kongressbotschaft des US-Präsidenten Andrew Jackson (1832)

Zitiert nach: Erich Angermann (Hg.). *Der Aufstieg der vereinigten Staaten von Amerika. Innen- und außenpolitische Entwicklung 1607-1917.* Stuttgart 1981, S. 25f.

M4 Der französische Politiker Alexis de Tocqueville über die *Jacksonian Democracy*

Zitiert nach: Siegfried Landshut. *Das Zeitalter der Gleichheit. Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk.* Stuttgart 1954, S. 269ff.

Aufgaben:

1. Arbeiten Sie thesenartig die Grundlagen der US-Verfassung heraus. (M1)
2. Charakterisieren Sie die Entwicklung der US-amerikanischen Parteiendemokratie im frühen 19. Jahrhundert. (M2)
3. Stellen Sie mit Hilfe von M3 dar, warum sich Andrew Jackson den Ruf des Fürsprechers des „common man“ erwarb.
4. Stellen Sie mit Hilfe von M4 dar, warum unter anderem europäische Besucher zwischen Ablehnung und Faszination schwankten.

Für den bilingualen Geschichtsunterricht:

Margaret Smith, Washingtoner Society Lady, schreibt in einem Brief über die Amtseinführung Jackson (11.3.1829)

<https://millercenter.org/the-presidency/presidential-speeches/december-8-1829-first-annual-message-congress>

(siehe auch https://en.wikisource.org/wiki/Andrew_Jackson%27s_First_State_of_the_Union_Address und https://www.loc.gov/resource/maj.08173_0094_0096/?st=gallery)